



Die Mitglieder des Gospelchores „Hei-Lights“ bot den Besuchern des Oberadener Weihnachtsmarktes zahlreiche Weihnachts-Klassiker in einer besonderen Form dar.

FOTO: DRAWE

Kreativer Weihnachtstreff

BERGKAMEN. Weihnachtsstimmung, Kunst und Kultur verschmolzen zu einer bunten Mischung, als auf dem Museumsplatz in Oberaden der SPD-Ortsverein seinen nunmehr einundzwanzigsten Weihnachtsmarkt eröffnete.

Von Klaus-Dieter Hoffmann

Denn wie in den Jahren zuvor hatte nämlich auch das benachbarte Stadtmuseum wieder seine Türen weit geöffnet und die Weihnachtsmarktbewerber zu einem spannenden Rundgang durch alle Etagen eingeladen.

Doch bevor es mit dem Weihnachtsmarkttrubel losgehen konnte, musste erst ein-

Wünschen verwandelt werden die flinken Kinder der Kita „Funkelstein“ die kahle Tanne in einen bunten Weihnachtsbaum.

„Unser Weihnachtsmarkt ist seit jeher ein Treffpunkt für Jung und Alt“, freute sich SPD-Ortsvereinsvorsitzender Rüdiger Weiß. Wie immer hatten sich auch dieses Mal wieder viele Vereine, Gruppen und einzelne Anbieter gefunden, die den Weihnachtsmarkt mit ihrem Ideenreichtum für die Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis machten. Dem konnte auch Willi Kefenbaum beipflichten. „Spätestens hier treffe ich auch alle diejenigen Oberadener, die ich das ganze Jahr über nicht gesehen habe.“

Winter-Walzertraum

Nicht zuletzt übten natürlich die vielen Weihnachtsbuden, die mit Basteleien und Leckereien lockten, eine starke Anziehungskraft aus. Bei dem lukullischen Angebot von der knusprigen Bratwurst bis zum knackigen Hundefleisch fiel die Entscheidung natürlich besonders schwer.

Ständig umlagert war allerdings auch die kleine Bühne auf dem Weihnachtsplatz, auf der fast „rund um die Uhr“ ein buntes Unterhaltungsprogramm ablief. So verzauberten die Kinder aus der Ballettschule von Barbara Richter als Zwerge, Schneeflocken und Primaballerinen mit einem Märchen aus dem Winter-Walzertraum die zahlreichen Zuschauer vor der Bühne.

Mit Weihnachts-, Advents- und Winterliedern luden die „Oldies“ aus Heil das Publikum zum Mitsingen ein. Die „Hei-Lights“ begeisterten ihre Zuhörer mit stimmungsgewaltigen

Gospels, der Posaunenchor mit eingängigen Posaunenchorälen. Für den etwas anderen „Rhythm&Blues“ sorgten dann die Mannen von „Simply Acoustic Groove“. Beschwingte Weihnachtslieder präsentierte der Kinderchor „Die Preinschüler“, während die Schreberjugend mit ihren „Flower Powers“ eine überaus rockige Weihnachtsüberbahrung abliefern. Sogar der Nikolaus drehte hin und wieder seine Runden.

Wem es aber draußen trotz Glühwein und scharfer Gyrosuppe zu kalt wurde, begab sich in das Stadtmuseum,

wo er sich in gemütlicher Runde inmitten von Kunstwerken von Timm Ulrichs und anderen Koryphäen ein „Käffchen“ samt Sahnetorte gönnen durfte.

Knusperknaller-Tee

Bei dem dann folgenden Rundgang konnten die Besucher nicht nur den originalen Bergbaustollen bewundern, sondern auch viele andere Exponate aus der spannenden Geschichte Bergkamens. Bei den Zeitzeugen gab es Augenzeugenberichte, die diese auch in ihrem neuesten Geschichtsbuch dokumentiert haben.

Im gesamten Museum wartete auf die Besucher ein bunter Kunsthandwerkermarkt, bei dem es Schmuck, originale Schneidereien und Basteleien gab. Kornelia Kuckel lockte mit dem würzigen „Knusperknaller-Tee“ und 99 weiteren Teesorten. Erika Diehn beeindruckte mit Portraits auf blanken Kacheln.

Wer bei so viel Kreativität auch selbst mal den Künstler in sich entdecken wollte, hatte dazu im Dachgeschoss des Museums Gelegenheit, denn hier warteten bereits Museumsdirektor Mark Schrader und sein Team in der „Bastelwerkstatt für Jung und Alt“, wo man sich im Bemalen von Gipsfiguren und Kugeln, im Linoleum-Druck oder auch in der Perlenkunst ausprobieren konnte.



Die Kinder der Kita Funkelstein haben in diesem Jahr das Baumschmücken übernommen.

FOTO: DRAWE



Bei einem warmen Glühwein, Kaffee oder Kakao ließ es sich in gemütlicher Runde in der Kälte am Stadtmuseum gut aushalten.

FOTO: DRAWE



Martina Suske fühlt sich als Stamm-Ausstellerin in der alten Küche des Stadtmuseums schon heimisch.

FOTO: DRAWE